



STADTTTEILE

BONNENBROICH PONGS GENEICKEN GEISTENBECK
HOCKSTEIN GIESENKIRCHEN ODENKIRCHEN RHEYDT
WANLO WICKRATH

TIPPS & TERMINE

BECKRATH
► **Weihnachtssingen für Jedermann**, Gesangverein „Einigkeit“ Beckrath, Gemeindehaus Beckrath, Beckrath Dorfstraße, So, 30. Nov, 16 Uhr.
► **Schadstoffmobil**, Turnhalle Beckrath, Mi, 3. Dez, 15.30-16.30 Uhr.

BUCHHOLZ
► **Seniorenkaffee**, anschließend Gaststätte „Zur Waldesruh“, Kapelle, So, 30. Nov, 14 Uhr.
► **Schadstoffmobil**, ehemaliger Buswendepunkt, Mi, 3. Dez, 14-15 Uhr.

GIESENKIRCHEN
► **Weihnachtsfeier für Lebenshilfe Bahner**, St. Sebastianus-Schützenbruderschaft; Männerchor, Gereonshaus, Vikarienweg 2, So, 30. Nov, 15 Uhr.
► **Bibelgesprächskreis**, Ev. Kirchengemeinde, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Mo, 1. Dez, 20-21.30 Uhr.
► **Probe des Männerchores Giesenkirchen 1873-1904**, neue Mitglieder sind willkommen, Gaststätte Kreuels, Konstantinstraße 169, Mo, 1. Dez, 20-22 Uhr.
► **Gymnastik**, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Di, 2. Dez, 9-10 Uhr.
► **Radwandern - RV Falke und Gäste**, Rathaus Giesenkirchen, Konstantinplatz 19, Mi, 3. Dez, 10 Uhr.
► **Seniorenkreis - Ev. Kirchengemeinde**, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Mi, 3. Dez, 15-17 Uhr.
► **Bürgersprechstunde**, Bezirksvorsteher, Rathaus Giesenkirchen, Zimmer 1, Konstantinplatz 19, Mi, 3. Dez, 17-19 Uhr.

ODENKIRCHEN
► **Plauderstunde in der Seniorentagesstätte**, (Mo-Fr), Ökumenische Seniorentagesstätte, Zur Burgmühle 33c, Fr, 28. Nov, 12-18 Uhr.
► **Weihnachtsmarkt**, für Kindergärten und Schulen, Burggrafenhalle, Zur Burgmühle 33, So, 30. Nov, 11 Uhr.
► **Adventssfeier**, Vdk Ortsverband, Ev. Gemeindehaus, Pastorsgasse 9a, So, 30. Nov, 14 Uhr.
► **Begegnungsnachmittag**, Ev. Altenheim, Schmidt-Bleibtreu-Straße 15-25, Di, 2. Dez, 14.30-16.30 Uhr.
► **Nikolausfeier**, Ev. Altenheim, Schmidt-Bleibtreu-Straße 15-25, Mi, 3. Dez, 15 Uhr.
► **Gesprächskreis Horizonte**, Gemeindezentrum Geistenbeck (GMZ), Geistenbecker Feld 3, Mi, 3. Dez, 20 Uhr.

WICKRATH
► **Tag der offenen Tür**, Gemeinschaftshaus Hauptschule Wickrath, Voigtshofer Allee 25, Mo, 1. Dez, 9-12.30 Uhr.
► **Spielesachtnachmittag**, Begegnungsstätte DRK/AWO, Rossweide 10, Mo, 1. Dez, 15-18 Uhr.

WICKRATHHAHN
► **Weihnachtsmarkt**, Jenhahner Marktstraße, Gaststätte La Fattoria, Theodor-Trippl-Straße 12, So, 30. Nov.

KOMPAKT

Kronen der Blutbuchen müssen gekürzt werden

GIESENKIRCHEN (abu) Schuld ist der Riesenporling: Der Pilz greift die Wurzelstärken der Blutbuchen am Haus Horst an und gefährdet deren Standsicherheit. Deshalb werden die Kronen der betroffenen Bäume gekürzt. Das teilt die Stadt mit. Bei Kontrollen hatten Experten festgestellt, dass einige Buchen bereits in ihrer Vitalität beeinträchtigt sind.

RP-Kontakt
Stadtteile
Dr. Inge Schnettler

Telefon 02161 244-258
Telefax 02161 244-269

inge.schnettler@rheinische-post.de

Der Wiedemann ist wieder da

Der Historische Ausschuss des Heimatvereins **Odenkirchen** hat einen **Nachdruck** von Rudolph Wiedemanns „Geschichte der ehemaligen Herrschaft und des Hauses Odenkirchen“ veröffentlicht. Die **Nachfrage** ist groß.

VON ANDREAS BUCHBAUER

ODENKIRCHEN Die schmucken Bücher auf dem Tisch in der Mitte des Raumes sind eine echte Rarität – und heiß begehrt: Etwa zwei Dutzend Exemplare der „Geschichte der ehemaligen Herrschaft und des Hauses Odenkirchen“ hat Thomas Driesch vom Heimatverein Odenkirchen zur Buch-Präsentation im Burgturm mitgebracht. Das umfangreiche Werk von Rudolph Wiedemann (1838 bis 1911) hat der historische Ausschuss des Vereins nun neu veröffentlicht. Insgesamt 300 Exemplare des 1879 erstveröffentlichten und im Volksmund kurz und knapp „der Wiedemann“ genannten Werkes wurden in Druck gegeben. „Vielleicht ist die Auflage sogar etwas zu klein“, meint Thomas Driesch. Denn schon jetzt sind viele Exemplare verkauft.

Für Manfred Lebbing vom Anti-

Schon jetzt sind viele Exemplare verkauft

quariat St. Vith, das bei der Erstellung der Neuauflage mithalf, ist die große Nachfrage nicht verwunderlich. „Der Wiedemann ist ein ausgezeichnetes seltenes Werk“, erklärt der Experte. Auf einem antiquarischen Markt sei das Buch vor 19 Jahren das letzte Mal zu finden gewesen. Lebbing sei immer wieder von historisch interessierten Bürgern angesprochen worden, ob er das spannende Werk besorgen könne. „Nichts zu machen“, musste er dann abwinken. „Es ist gut, dass der Wiedemann durch die Neuauflage wieder der Öffentlichkeit zugänglich ist“, meint Lebbing.



Bei der Buch-Präsentation des „Wiedemann“ warfen Thomas Driesch, Renate Zimmermanns, Rolf Lüpertz, Manfred Lebbing und Henny Schulz (v.l.n.r.) einen Blick in das interessante Werk.

Dank der technischen Entwicklung kommt der neue Wiedemann fast wie der alte daher: in Frakturschrift. Zunächst wurde eine digitale Kopie eines Originals der „Geschichte der ehemaligen Herrschaft und des Hauses Odenkirchen“ erstellt. Diese ging dann in Druck. Mit seinem 398 Seiten starken Buch bot Wiedemann den ersten nicht dezidiert konfessionell geschriebenen Überblick über die Entwicklung Odenkirchens.

Wiedemanns Verdienst ist beachtlich – auch wenn die Geschichtsschreibung in den 130 Jahren nach der Erstveröffentlichung viele neue Erkenntnisse ans Licht brachte. Die Ersterwähnung von Odenkirchen aus dem Jahr 1028

INFO

Das Werk

Autor Rudolph Wiedemann (1838 bis 1911) war Kaplan und Geschichtsschreiber in Odenkirchen und der jüngere Bruder von Dechant Ludwig Wiedemann.

Buch 1879 veröffentlichte Rudolph Wiedemann seine „Geschichte der ehemaligen Herrschaft und des Hauses Odenkirchen“ im Selbstverlag.

Neuauflage Der jetzt erschienene hochwertige Nachdruck ist in limitierter Auflage von 300 Exemplaren erschienen und für 29,80 Euro erhältlich.

zum Beispiel beruhte auf einer Fälschung. Tatsächlich wurde der Name Odenkirchen 1107 erstmals urkundlich erwähnt. „Das schmälert die Leistung Wiedemanns aber keinesfalls. Sein Werk ist von immenser Bedeutung“, sagt Driesch.

Veröffentlicht hat der historische Ausschuss des Heimatvereins die „Geschichte der ehemaligen Herrschaft und des Hauses Odenkirchen“ in seiner Reihe von Nachdrucken bedeutender Bücher zur Mönchengladbacher Stadtgeschichte. Das in limitierter Auflage erschienene Buch ist für 29,80 Euro im Antiquariat St. Vith, Rathausstraße 10, und beim Odenkirchener Heimatverein erhältlich.

www.odenkirchen.de/literatur

Spielzeugparadies in der ersten Etage

VON ANDREAS BUCHBAUER

GIESENKIRCHEN Man kann sich kaum vorstellen, dass Silvia Schnelle als Kind keine Puppenstube besaß. Zumindest nicht, wenn man die erste Etage im Haus der heute 47-Jährigen betritt. Auf 50 Quadratmetern befinden sich dort Puppen samt verschiedenen Stuben, Steiff-Tiere und vieles mehr, was Kinderherzen höher schlagen lässt. In vielen Jahren haben Silvia Schnelle und ihr Ehemann Johannes ihre beeindruckende Spielzeugsammlung zusammengetragen. Am Sonntag, 30. November, öffnet das Ehepaar in ihrem Haus, Schrödter 27, seine eigene Spielzeugausstellung. Jeden Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr sind dort Besucher willkommen. Und die werden eines gewiss: Staunen. Denn in den Räumen befindet sich so manche Rarität. Ein Puppenhaus aus dem Jahr 1890 zum Beispiel sowie Spielsachen aus dem frühen 20. Jahrhundert.

Umfangreiche Sammlung

Wie viele Schmuckstücke das Ehepaar mittlerweile besitzt, hat Silvia Schnelle noch gar nicht durchgezählt. Das ist gut verständ-



Die Giesenkirchenerin Silvia Schnelle hat ein Herz für Spielzeug – und eine riesige Puppensammlung, die sie auch der Öffentlichkeit präsentiert.

lich. Denn die Sammlung ist so groß, dass das Durchzählen jede Menge Zeit beanspruchte würde. Auf jeden Fall beinhaltet sie 200 Puppen namhafter Hersteller, mehr als 20 Puppenhäuser, 300 Steiff-Tiere und eine H0-Modelle-

senbahn mit Winterlandschaft. „Aber wir haben auch Barbies und vieles mehr“, sagt Silvia Schnelle.

Ihre beeindruckende Ausstellung haben Silvia und Johannes Schnelle in über 25 Jahren zusammengetragen. Die Sammlung wird nach und

nach erweitert. Fündig wird das Ehepaar auf Floh- und Antikmärkten, Auktionen und Börsen. Neben den Spielsachen hat Silvia Schnelle auch eine Menge Literatur zum Thema. „Wenn jemand den Wert seiner Steiff-Tiere erfahren möchte, können wir diesen gerne während der Ausstellung in einem Buch nachschlagen“, sagt sie.

Auf schmalen Kärtchen werden die Besucher der Ausstellung über das Herkunftsjahr der ausgestellten Exemplare informiert. Bei vielen Spielsachen gilt zudem: Anfassen erlaubt. In einer Spielecke können sich Kinder nach Herzenslust beschäftigen. Das ist häufig wie eine kleine Zeitreise. Die Ausstellung zeigt auch, wie sich das Spielzeug im Lauf der technischen Entwicklung veränderte. „Einen Fernseher findet man in einer Puppenstube von anno dazumal natürlich nicht“, sagt Silvia Schnelle.

Die Ausstellung ist ein kleines Paradies für jeden, der sich für historisches Spielzeug begeistern kann. Sammler können sich hier jede Menge Inspiration und Tipps holen. Nur eines gilt für alle ausgestellten Spielsachen: Sie sind unverkäuflich.

SERVICE

Rockkonzert im Jugendtreff Wickrath

WICKRATH (abu) „Treffen und abrocken“, heißt es heute, 28. November, 20 Uhr, im Jugendtreff Wickrath, Dr. Carl-Goerdeler-Straße 1. Die Bands „Nosh“, „Unerhört“ und „Feuerseele“ zeigen dabei ihr Können. Der Eintritt kostet zwei Euro im Vorverkauf sowie drei Euro an der Abendkasse. Getränke gibt es zu günstigen Preisen. Für die jungen Bands ist es eine schöne Gelegenheit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Heute, 28. November, 20 Uhr

Trödelmarkt für Kinder öffnet seine Pforten

RHEYDT (abu) Die Kreisbau AG lädt am Sonntag, 30. November, von 11 bis 15 Uhr zu ihrem traditionellen Kindersachen-Trödelmarkt in die Passage am Ring, Friedrich-Ebert-Straße 53 - 55. Nur Kindern – selbstverständlich in Begleitung der Eltern – ist die Teilnahme am Trödelmarkt gestattet. Interessierte Kids, die Spielsachen, Kleidung oder auch Schulsachen an einem eigenen Stand verkaufen möchten, können sich bei der Kreisbau AG unter ☎ 02166 98510 anmelden.

Sonntag, 30. November, 11 bis 15 Uhr

Mineralien und Fossilien in der Adolf-Kempken-Halle

WICKRATH (abu) Am Sonntag, 30. November, gibt es in der Adolf-Kempken-Halle eine Mineralien- und Fossilienbörse. Zwischen 10 und 17 Uhr breiten die Aussteller ihre farbenprächtigen Schätze aus. Der Besuch der Börse ist auch ein Spaziergang durch die Erdgeschichte. Veranstaltet wird die Börse vom „Arbeitskreis Mineralien und Fossilien“ im Heimatverein der Erkelenzer Lande. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 30. November, 10 bis 17 Uhr

Nikolaus kommt zum Weihnachtsmarkt

WICKRATHHAHN (abu) Der Weihnachtsmarkt in Wickrathhahn öffnet am Sonntag, 30. November, 11 bis 17 Uhr, seine Pforten. In der Gaststätte „La Fattoria“ stellen dann viele Hobbykünstler ihre selbstgemachten Kunstwerke aus. Auch der Nikolaus kommt zu Besuch. Um 16.30 Uhr präsentiert der Wickrathhahner Männergesangverein weihnachtliche Lieder.

Sonntag, 30. November, 11 bis 17 Uhr

Krabbelgottesdienst als Erlebnis für die Sinne

WICKRATH (abu) Unter dem Motto „Advent: Erlebnis für die Sinne“ gibt es am Samstag, 29. November, 15 Uhr, einen „Krabbelgottesdienst“ für Kinder bis sechs Jahre. Nach dem 20-minütigen Gottesdienst im evangelischen Gemeindezentrum Wickrath, Denhardstraße 21, gibt es Spiel, Saft, Kaffee und Plätzchen.

Samstag, 29. November, 15 Uhr

Adventsbasar unterstützt Projekte in Afrika

RHEYDT (abu) Der Adventsbasar der Pfarre St. Josef öffnet am Sonntag, 30. November, 10.30 bis 14.30 Uhr, im Antoniushaus, Hardenbergstraße 83 - 85, seine Pforten. Der Erlös des Basars kommt wieder den Projekten der Pfarre in Afrika zugute.

Sonntag, 30. November, 10.30 bis 14.30 Uhr

HEIMATREPORTER

Jahreshauptversammlung

WICKRATHHAHN (RP) Die St. Hubertus Bruderschaft Wickrathhahn hielt nun im Saal der Gaststätte „La Fattoria“ ihre Jahreshauptversammlung ab. Dabei wurden alle „Ersten“ neu gewählt: Kurt Wingerath (erster Brudermeister), Dieter Bischof (erster Geschäftsführer) und Josef Schneiders (erster Kassenwart) wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Zudem gab es einen Rückblick auf das ausklingende Schützenjahr. Alle Veranstaltungen der Bruderschaft waren gut besucht. Auch die Jugend der Schießabteilung feierte tolle Erfolge. Die 20 Schützengruppen der

Bruderschaft verzeichneten stetig Zuwachs. Dass die Wickrathhahner Schützen nicht nur marschieren und feiern können, bewiesen sie bei den drei großen Veranstaltungen der Bruderschaft (Schützenbiwak, Prunkfeierlichkeiten und Hubertusfeier). Zusammen mit den Gästen wurde das „Sparschwein“ gut gefüttert. Insgesamt wurden knapp über 1000 Euro gespendet. Das Geld geht traditionell an die Newwerker Kinderklinik, deren Arbeit die St. Hubertus Bruderschaft Wickrathhahn seit über zehn Jahren mit Spenden maßgeblich unterstützt.

Karneval in Odenkirchen

ODENKIRCHEN (RP) Auch die Karnevalsfreunde Schwarz-Gold Odenkirchen feierten nun ihren Karnevalsauftakt mit Ordens- und Senatorenvorstellung. Der erste Vorsitzende Edgar Daniels marschierte mit der Familie Kunterbunt auf die Bühne und begrüßte die Gäste. Der erste Programmpunkt war ein Showtanz der „Minis“ der Tanzgarde. Acht kleine Schlümpfe tanzten mit Vater Abraham. Danach betrat die Gardie „Sunny Kids“ und „Golden Dancers“ die Bühne. Wolfgang Klüttermann, viele Jahre Mitglied und Senator bei Schwarz-

Gold, wurde als Senatspräsident von Georg Püttmann abgelöst. Neben Dankesworten erhielt er eine Urkunde. Der neue Senatspräsident stellte die Senatorin Ulrike Drosse vor. Nach der Vorstellung des neuen Ordens mit der Beller Mühle hieß es Ausmarsch für die Gardie. Nun war es aber Zeit: Der Hoppediz (Andreas Reitz) wollte raus. Während seines Schlafes hatte er die Geschehnisse in Odenkirchen beobachtet und fasste dies spitzfindig zusammen. Mit kölschen Liedern sorgte die Band Caeb für Stimmung im Saal.



Edgar Daniels ist erster Vorsitzender der KG Schwarz Gold. Foto: KN

Nur Mut: Werden Sie Heimatreporter!

Ihr Verein macht einen tollen Ausflug? Haben Sie ein Vereinsfest? Sie haben etwas Spannendes erlebt oder ein Museum besucht? Die Nachbarschaft hat ein Brautpaar besonders nett überrascht? Ihr Chor singt ein Konzert? Sie haben das schönste Foto vom Kindergartenfest, das alle Leser der Rheinischen Post sehen sollen? Dann werden Sie RP-Heimatreporter! Schicken Sie das Foto als jpg-Datei in hoher Auflösung und einen Text mit den wichtigsten Infos per E-Mail an die Adresse inge.schnettler@rheinische-post.de Für Rückfragen bitte Telefonnummer angeben.

INGE.SCHNETTLER@RHEINISCHE-POST.DE